

Abstracts zu den Workshops der ZiLL *Summer School* 2015

Einführung in die quantitative Datenanalyse

Prof. Dr. Stephan Kröner, Lisa Birnbaum, Marcus Penthin & Timo Hauenstein

FAU

Inhalt: Dieser Einführungsworkshop behandelt folgende Themen, die für die quantitativ-empirische Forschung grundlegend sind: (1) Literaturrecherche mit Datenbanken: Wie komme ich von der Fragestellung zu Untersuchung? (2) Skalenniveaus und deskriptive Statistiken: Welche Informationen stecken in meinen Daten – und welche nicht? (3) Vorgehen beim Testen von Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen: Was sind alpha- und beta-Fehler, wie berechne ich die Teststärke mit G-Power? (4) Wie kann ich Verfahren wie multiple lineare Regression und Faktorenanalyse bei der Auswertung von Korrelationsstudien einsetzen? Die Darstellung der Grundlagen wird mit praktischen Analysen kombiniert. Hierzu werden vorliegende Datensätze genutzt, und es wird die Statistiksoftware SPSS verwendet.

Zielgruppe: Dieses Seminar richtet sich an absolute Neulinge auf dem Gebiet der quantitativen Datenanalyse, also an Studierende, Doktoranden und Forschende, die beginnen wollen, an einem ersten empirischen Forschungsprojekt zu arbeiten, aber bislang keine statistischen Grundkenntnisse erwerben konnten.

Kursleiter: Lehrende des Lehrstuhls für Empirische Unterrichtsforschung der FAU, siehe: <http://www.eu.phil.uni-erlangen.de/personen/>

Abstracts zu den Workshops der ZiLL *Summer School* 2015

Einführung in das Erstellen von Onlinebefragungen

Timo Hauenstein & Marcus Penthin

FAU

Inhalt: In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden zunächst die Besonderheiten von Onlineumfragen kennen, und Vor- und Nachteile gegenüber herkömmlichen *Paper-pencil*-Befragungen werden behandelt. Im praktischen Teil werden zunächst kostenlose und kostenpflichtige Programme zur Gestaltung und Durchführung von Online-Umfragen vorgestellt. Anschließend erstellen die Teilnehmer sukzessive selbstständig eine Onlineumfrage. Dabei geht es um Besonderheiten bei der Gestaltung verschiedener Fragetypen und den jeweiligen Seitenaufbau, und der Umgang mit Variablen sowie mit Routing- und Fragebogenschleifen wird erlernt. Außerdem lernen die Teilnehmenden Möglichkeiten zur Plausibilitätsüberprüfung von Antworten sowie zur Erhöhung der Datenqualität kennen. Am Ende werfen wir einen Blick auf die von der Befragungssoftware protokollierten Statistiken wie Zugriffshäufigkeiten oder Beendigungsquoten. Diese werden anhand von Beispielen erläutert und Möglichkeiten des Datenexports und der Weiterverarbeitung werden vorgestellt.

Zielgruppe: Dieser Workshop richtet sich an Studierende, Doktoranden und an alle Forschenden, die eine Onlinebefragung planen. Vorkenntnisse in der Test- und Fragebogenkonstruktion sind von Vorteil.

Um den Workshop so praxisnah wie möglich zu gestalten ist es sehr willkommen, wenn Sie uns vorab bis zum 08.07.2015, sofern vorhanden, ihren Fragebogenentwurf zuschicken können. Im Workshop werden wir dann Feedback darauf geben, und Sie können direkt an der Umsetzung Ihres Projekts als Online-Umfrage arbeiten.

Kursleiter: Lehrende des Lehrstuhls für Empirische Unterrichtsforschung der FAU, siehe:

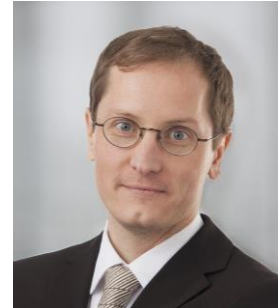
<http://www.eu.phil.uni-erlangen.de/personen/>

Abstracts zu den Workshops der ZiLL *Summer School* 2015

Meta-Analyse in der empirischen Unterrichtsforschung

Prof. Dr. Andreas Gegenfurtner

Maastricht University



Inhalt: In diesem Workshop werden die Teilnehmenden kennenlernen, was Meta-Analyse ist, wie Meta-Analyse als Instrument in der Unterrichtsforschung genutzt werden kann, und wie Daten für Meta-Analysen erhoben, analysiert und berichtet werden. Teil 1 des Workshops startet mit einer Diskussion über die Relevanz von Meta-Analysen und vergleicht Meta-Analysen mit herkömmlichen Literaturreviews; wir fokussieren auch auf die verschiedenen Arten, wie Daten für Meta-Analysen ausgewählt und kodiert werden können. Teil 2 vergleicht Techniken, um korrelationale und experimentelle Daten zu meta-analysieren; anschließend geht es um die Korrektur dieser Daten von Studienartefakten, insbesondere von Stichprobenfehler, Messfehler und Moderator-effekten. Teil 3 behandelt die Berichterlegung von Meta-Analysen mit einem Schwerpunkt auf numerischer und graphischer Darstellung; ebenfalls diskutieren wir, worauf Gutachter/innen von Zeitschriften üblicherweise schauen, wenn sie ein meta-analytisches Manuskript reviewen.

Der Workshop nutzt eine Vielzahl an Methoden, darunter Kurzvorträge, Demonstrationen und viele Gelegenheiten zur praktischen Anwendung, um einen Transfer des Gelernten zum eigenen Forschungsprojekt der Teilnehmenden zu motivieren.

Zielgruppe: Alle Wissenschaftler (Graduierende, Promovierende, Post-Docs, Professoren), die daran interessiert sind, eine Meta-Analyse durchzuführen. Grundkenntnisse in Statistik und dem Software-Paket SPSS werden erwartet.

Kursleiter: Prof. Dr. Andreas Gegenfurtner hat an der Universität Regensburg Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie studiert und an der Universität Turku in Finnland promoviert. Nach Post-Doc-Phasen an der Universität Turku und an der TU München arbeitet er derzeit als *Assistant Professor* am *Department of Educational Development and Research* der *Maastricht University* in den Niederlanden. Er war Gastwissenschaftler an der *University of Cambridge*, der Universität Oslo und der *Open University* der Niederlande. Zu seinen Forschungsinteressen zählen die Gestaltung digitaler Lernumgebungen, Lerntransfer in Weiterbildungen, die Entwicklung visueller Expertise, motivationale und emotionale Lernprozesse und *Mixed Methods* in der Bildungsforschung.
